

**GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG / TÄTIGKEIT / ARBEITSPLATZ****Witec Quellschweißmittel**

Art.Nr. 169000, 169001, 169002

Enthält: Tetrahydrofuran

**GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT****GEFAHR**

- Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken (H302). Verursacht schwere Augenreizung (H319). Kann vermutlich Krebs verursachen (H351). Kann die Atemwege reizen (H335). Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (H336). Kann Magen-Darm-Trakt und Haut reizen. Vorübergehend Kopfschmerzen, Schwindel, Husten möglich. Kann Leberschaden verursachen.
- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar (H225). Kann explosionsfähige Peroxide bilden (EUH019). Gefahr durch Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre in Bodennähe! Bei Vorhandensein von Zündquellen erhöhte Explosionsgefahr! Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen). Reagiert mit starken Oxidationsmitteln unter heftiger Wärmeentwicklung. Reagiert unter heftiger Wärmeentwicklung z.B. mit Alkalihydroxiden und Alkalihydriden. Bei unkontrollierter Reaktion besteht Explosionsgefahr. Bildet bei Kontakt mit Luft-sauerstoff begünstigt durch Licht Peroxide Explosionsgefahr. Diese Peroxide reichern sich beim Verdunsten, Eindampfen oder Destillieren im Rückstand an. Explosionsgefahr.
- **WGK:** 1 (schwach wassergefährdend)

**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**

- Bei Dämpfen oder Nebeln Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Gebinde nicht offen stehen lassen! Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Reaktionsfähige Stoffe fern halten. Werkstücke, Werkzeuge, Anlagenteile nach dem Reinigen in Reinigungseinrichtungen möglichst in separatem Trocknungsbereich abdunsten lassen. Vor Verwendung eines neuen Lösemittels Reinigungseinrichtung gründlich reinigen. Bei Temperaturen über 25 °C kann sich in geschlossenen Behältern ein Überdruck aufbauen. Verschlüsse von Behältern nur nach Druckausgleich vorsichtig öffnen! Zur Einschränkung der Peroxid-Bildung Behälter und Anlagen mit Inertgas spülen. Gefäße nicht offen stehen lassen. Lichteinwirkung vermeiden. Gebinde möglichst nicht länger auf Vorrat halten. Angebrochene Gebinde, die nicht mit einem Inertgas gespült sind, möglichst rasch aufbrauchen. Entleerte Fässer auslüften und trocknen lassen. Arbeitsgeräte einsetzen, die Hautkontakt verhindern oder verringern.
- Von Zündquellen fern halten (z.B. nicht Rauchen, keine offenen Flammen, Erden)! Nur elektrostatisch ableitfähige Behälter verwenden. Verbindungen zur Erde auch bei Schlauchleitungen und Armaturen nicht unterbrechen. Zur Abdeckung von Fußböden nur ableitfähige Folien verwenden, Lackreste auf dem Boden vermeiden. Erdungs-zangen an Geräten und Hilfsmitteln anbringen. Nur in ableitfähigen Gebinden handhaben. Feuerarbeiten, Heißarbeiten, Schweißen nur mit schriftlicher Erlaubnis. Behälter für Putztücher am Arbeitsplatz täglich vor Arbeitschluss leeren.
- Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Vor jeder Pause und nach Arbeitsende Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Nach der Arbeit Hautpflegemittel verwenden! Produktreste sofort von der Haut entfernen, Haut schonend reinigen und sorgfältig abtrocknen. Keinen Arm- oder Handschmuck tragen. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Verschmutzte und durchtränkte Arbeitskleidung sofort wechseln. Separate Putzlappen und Reinigungstücher für Haut und Maschinen oder Geräte verwenden.

**Vorratsmenge am Arbeitsplatz:****Augenschutz:** Bei Überwachungstätigkeit: Gestellbrille mit Seitenschutz! Bei Spritzgefahr: Korbbrille!**Handschutz:** Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert!

Handschuhe aus: Speziallaminaten, wie z.B. Barrier® der Firma Ansell (Durchbruchzeit > 480 min nach DIN EN 374-3 bei einer Permeationsrate von 0,1 Mikrogramm/(cm<sup>2</sup> x min), max. Tragezeit 8 Stunden) Tragezeiten von Schutzhandschuhen beachten! Bei längerfristigem Tragen von Schutzhandschuhen: spezielle Hautschutzmittel vor der Arbeit verwenden.

**Atemschutz:** Gasfilter A\_ (braun).**Körperschutz:** Beim Verdünnen oder Abfüllen: Kunststoffschürze! Antistatische Schutzkleidung, z.B. Kleidung aus Baumwolle und ableitfähige Arbeitsschutz-Schuhe! Arbeitskleidung in EX-Bereichen der Zonen 0, 1, 20 oder 21 nicht wechseln, nicht aus- und nicht anziehen. Ableitfähige Schutzschuhe tragen.

Name Firma

# BETRIEBSANWEISUNG

Seite 2

Nr.:  
Stand: 13.12.2017  
Unterschrift:

## VERHALTEN IM GEFAHRFALL

### Feuerwehr 112

- Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.
- Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Mit saugfähigem, unbrennbarem Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! Raum anschließend lüften.
- Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand: Tragbaren Feuerlöscher einsetzen. Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe (z.B. Kohlenmonoxid, reizende Gase und Dämpfe)! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen! Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung!
- Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern!
- Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten.

## ERSTE HILFE

### Notruf 112



**Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten, Vorgesetzten informieren, in der Regel umgehend Arzt hinzuziehen.**

**Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.

**Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen. Haut mit viel Wasser spülen.

**Nach Einatmen:** Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen. Frischluftzufuhr durch Einatmen von frischer Luft oder Beatmung. Beatmungshilfen benutzen (Selbstschutz).

**Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.

**Ersthelfer:** **Herr Musterman** **Tel.Nr. 0815**

**Frau Musterfrau** **Tel.Nr. 0816**

**Zuständiger Arzt:** **Dr. Immerkrank**  
Im Ziegelgarten 1  
63607 Wächtersbach

**Tel.Nr. 0817**

**Giftnotrufnummer:** **Poison Control Center Mainz** **Tel.Nr. 06131-19240**

## SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Gebinde mit ausgefallenen Peroxiden immer durch eine Fachfirma entsorgen lassen. Bei falscher Handhabung oder dem Versuch der Zerstörung der Peroxide Gefahr gefährlicher Reaktionen bis hin zu Explosionen! Durchtränkte Putztücher nur in speziellen widerstandsfähigen Behältern, die dicht verschlossen sind, sammeln.

**Stoff/Produkt-Abfälle zur Entsorgung sammeln in:** In Sammelbehälter für halogenfreie organische Lösemittel und Lösungen halogenfreier organischer Stoffe geben.

**Verpackungen mit Restinhalten:** Dicht verschließen und der industriellen Verwertung / Verbrennung zuführen.

**Verunreinigtes Aufsaugmaterial und Putzlappen sammeln in:** In Sammelbehälter für halogenfreie organische Lösemittel und Lösungen halogenfreier organischer Stoffe geben.

Sammelgefäße sind deutlich mit der systematischen Bezeichnung ihres Inhaltes zu beschriften. Gefäße an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Der zuständigen Stelle zur Abfallbeseitigung übergeben.